

# Vorwort.

Indem wir den ersten Jahrgang des Almanachs unsern verehrten Mitbürgern übergeben, empfehlen wir denselben Ihrer freundlichen Aufnahme, und bitten für das spätere Erscheinen um Entschuldigung; doch gestatteten bei allem Fleiß die mit der erstmaligen Ausarbeitung eines solchen Werkes verbundenen Schwierigkeiten ein früheres nicht.

Der Almanach enthält:

1. Das todte Haus, Novelle aus Düsseldorf's Vorzeit (1634) von H. Goedsche.
2. Einen vollständigen Adress-Kalender und Wohnungs-Anzeiger aller Einwohner der Stadt und der Vorstädte.
3. Gedichte.
4. Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Posten, Dampfschiffe, und der betreffenden Eisenbahnen.
5. Städtische Notizen.

Beigegeben sind dem Almanach das Portrait des Herrn Oberbürgermeisters von Fuchsius und eine genaue Karte der Umgegend von Düsseldorf mit farbiger Bezeichnung der Düsseldorf-Elberfelder, der projectirten Cöln-Düsseldorf-Duisburger, und Düsseldorf-Sittarder Eisenbahnen.

Möge die Novelle sich durch ihren Schauplatz und die vielen Beziehungen empfehlen, die sie mit der geschichtlichen Vorzeit der Stadt verbinden. Der Verfasser hat keine Mühe gescheut, die leider so seltenen chronistischen Quellen zu benutzen, um wo möglich das Bild der Dichtung durch eine treue geschichtliche und locale Färbung zu heben.

Was den Wohnungs-Anzeiger betrifft, so haben wir uns bemüht, denselben so vollständig, als möglich

zu liefern. Bei den Schwierigkeiten gerade dieses Theiles bitten wir um Entschuldigung, wenn einzelne Irrthümer, namentlich in der Orthographie der Namen 2c. sich eingeschlichen haben; dergleichen sind bei der erstmaligen mühsamen Aufstellung eines solchen Verzeichnisses nicht zu verhindern.

Die städtischen Notizen 2c. 2c. begründen sich auf genaue amtliche Nachweisungen. Für die freundliche und bereitwillige Unterstützung, die uns von mehreren Seiten durch Mittheilung der Materialien dazu geworden, fühlen wir uns verpflichtet, nochmals öffentlich unsern besten Dank abzustatten.

Die Anfangs nicht erwartete Ausdehnung des Buchs (statt 15 jetzt 18 Druckbogen) so wie die mehrfach gewünschte Beigabe der Karte, und die mit dem erstmaligen Ausarbeiten und Erscheinen eines solchen Werks verbundenen sehr bedeutenden Kosten machen es nöthig, den Preis auf 20 Sgr. festzustellen; unsere geehrten Subscribenten werden die geringe Erhöhung bei dem erweiterten Inhalt gewiß nur in der Billigkeit begründet finden. Möge das Buch sich einer recht freundlichen und allgemeinen Theilnahme erfreuen, damit es den Herausgebern möglich wird, das Werk auch in den künftigen Jahren fortzusetzen und durch sein frühzeitiges Erscheinen (künftig sicher zum 1. Januar), und eine noch zweckmäßigere und entsprechendere Einrichtung des Inhaltes es von immer praktischem Werth und Nutzen für das Publikum zu machen.

Düsseldorf, am 31. März 1844.

Die Herausgeber.

